Herren Bezirksklasse C Gruppe 6 Günzburg Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SV Deisenhausen 1956 : TTC Memmenhausen V
Samstag, 28.01.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des SV Deisenhausen 1956 gegen den TTC Memmenhausen V

Im Spiel der Herren Bezirksklasse C Gruppe 6 Günzburg Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der SV Deisenhausen 1956 am vergangenen Samstag im 10. Saisonspiel auf den TTC Memmenhausen V. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 35:33 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Jakob / Hofmann, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für diese Punkteteilung war insbesondere das untere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten Höld / Sperlich bei ihrer Niederlage gegen Wank / Knoll. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Ammar / Koch ihren Gegnern Jakob / Hofmann letztlich beim 8:11, 8:11, 11:4, 8:11 nicht gefährlich werden. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Schmid / Flachowsky und Pfand / Knoll, bevor das 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Pfand / Knoll mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:3 an den Tisch. Beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Andreas Wank zeigte Saker Ammar seinem Gegner die Grenzen auf. Helmut Höld bezwang Manfred Jakob in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Zwar brachte Christian Pfänder Wolfgang Sperlich phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Wolfgang Sperlich mit 3:1 durch. Einen Zähler für die Gäste musste Markus Schmid im Anschluss bei der 1:3-Niederlage gegen Günther Hofmann hinnehmen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim 9:11, 11:7, 11:9, 11:6-Erfolg gegen Gunther Knoll kam Conrad Flachowsky nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Es dauerte eine Weile, bis Helmut Koch sein 3:2 gegen Alexander Knoll unter Dach und Fach hatte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Saker Ammar und Manfred Jakob aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Helmut Höld seinem Gegner Andreas Wank letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Wolfgang Sperlich konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Günther Hofmann beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2023 (00:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Matches am Ende also nicht. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Markus Schmid bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Christian Pfänder dann doch niedergerungen worden. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Conrad Flachowsky gewann gegen Alexander Knoll mit 3:2. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Die richtige Taktik hatte Helmut Koch beim 3:0-Sieg gegen Gunther Knoll ab dem ersten Ballwechsel. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Nach einem Erfolg für Höld / Sperlich sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Jakob / Hofmann letztlich nicht ins Ziel bringen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der SV Deisenhausen 1956 in der Saison nun 4 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 04.02.2023 gegen die SpVgg Langenneufnach II an. Für den TTC Memmenhausen V steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SpVgg Langenneufnach II am 23.02.2023 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 11:7 geht.

Statistik:
SV Deisenhausen 1956
Doppel: Höld / Sperlich 0:2, Ammar / Koch 0:1, Schmid / Flachowsky 0:1
Einzel: S. Ammar 1:1, H. Höld 1:1, W. Sperlich 2:0, M. Schmid 0:2, C. Flachowsky 2:0, H. Koch 2:0
TTC Memmenhausen V
Doppel: Jakob / Hofmann 2:0, Wank / Knoll 1:0, Pfänder / Knoll 1:0
Einzel: M. Jakob 1:1, A. Wank 1:1, G. Hofmann 1:1, C. Pfänder 1:1, A. Knoll 0:2, G. Knoll 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2023 (00:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").